

Förderlinie „Perspektiven“ an Universitäten 2019

„Intelligente Werkstoffe – Grundlagen erforschen, Anwendungen ermöglichen“

RICHTLINIEN ZUR ANTRAGSTELLUNG

ALLGEMEINE FORMALE VORGABEN

- Die Antragstellung erfolgt in deutscher Sprache.
- Anträge sind in Schrifttyp Arial, Schriftgröße 12, einfacher Zeilenabstand zu verfassen.
- Anträge sind mit allen erforderlichen Unterlagen sowohl elektronisch als auch in schriftlicher Form auf dem Postweg bei der Carl-Zeiss-Stiftung einzureichen:

1. schriftlich:

Zur Erleichterung der weiteren Bearbeitung bei der Carl-Zeiss-Stiftung, wird ausdrücklich darum gebeten, die Unterlagen in der genannten Reihenfolge sortiert, auf normalem Druckerpapier (80g/qm) einseitig ausgedruckt, gelocht, nicht geheftet und ohne Hüllen und Klammern in einfacher Ausfertigung einzureichen.

2. elektronisch:

Zur Weiterleitung an die Gutachter/innen ist auch eine Antragstellung in elektronischer Form notwendig. Die Anträge müssen daher samt Anhang in **einem** PDF-Dokument ohne Passwortschutz oder Zugriffsbeschränkungen hinsichtlich Lesen, Kopieren und Drucken vorliegen. Das PDF muss per E-Mail (als Anhang oder in Form einer Verlinkung) der Stiftung zugänglich gemacht werden. Physische Datenträger (CD-ROM, DVD, u.ä.) können nicht bearbeitet werden.

Von den Hochschulen wird die Vorlage folgender Unterlagen erbeten, deren Vollständigkeit Voraussetzung einer Förderung ist.

1. ABSICHTSERKLÄRUNG ZUR ANTRAGSTELLUNG

Bis zum **13. Dezember 2019** muss eine antragsberechtigte Universität, die beabsichtigt, einen Antrag im Programm „Perspektiven“ einzureichen, bei der Carl-Zeiss-Stiftung eine schriftliche Absichtserklärung abgeben. Ohne die Abgabe einer Absichtserklärung ist eine spätere Antragstellung nicht möglich. Die Absichtserklärung soll der Stiftung ermöglichen, das Begutachtungsverfahren vorzubereiten.

Die Absichtserklärung muss folgende Angaben enthalten:

- Antragstellende Universität
- Federführender Fachbereich des Antrags und vorläufiger Ansprechpartner/in
- Bezeichnung des Antragsthemas (der Projekttitle kann im endgültigen Antrag modifiziert werden, die inhaltliche Ausrichtung des Vorhabens soll jedoch unverändert bleiben)
- Ein grober thematischer Abriss des Antrags, welcher der Stiftung erlaubt, passende Gutachter/innen zu identifizieren (eine DIN A4-Seite)
- Die Absichtserklärung kann stichpunktartig begründete Vorschläge für bis zu drei (internationale) Gutachter/innen enthalten, die nach Ansicht der Universität geeignet sind, den Antrag fachlich und gemäß den Kriterien der DFG unbefangen zu begutachten. Kontaktdaten werden erbeten, gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzung.

Die Absichtserklärung ist ausschließlich elektronisch an judith.hohendorff@carl-zeiss-stiftung.de einzureichen.

2. ANTRAG ZUM FORSCHUNGSPROJEKT

Bis zum **21. Februar 2020** muss ein schriftlicher Antrag der Hochschule (maximal 20 DIN A4 Seiten exklusive Anhänge), der die folgenden Angaben in der vorgegebenen Reihenfolge enthalten muss, eingereicht werden. Anträge, die nach diesem Datum bei der Carl-Zeiss-Stiftung eingehen, werden nicht berücksichtigt.

1. Übersichtsblatt (max. 1 separate DIN A4 Seite)

- Antragstellende Universität
- Bezeichnung des Forschungsbereichs/Antragstitel
- Forschungsgebiete, denen das Projekt zugeordnet werden kann
- Antragskoordinator/in (Name, Arbeitsadresse, Telefon- und E-Mail-Adresse, Weblink)
- Finanzdaten: beantragte Mittel bei der Carl-Zeiss-Stiftung (Personal, Investitionen...), Eigenbeitrag der Universität
- Konkrete Benennung der bis zu vier wichtigsten Forschungsfragen, die im Rahmen des Projekts adressiert werden
- Allgemeinverständliche Zusammenfassung des Forschungsprojekts (maximal 100 Wörter)

2. Organigramm (max. 1 DIN A4 Seite)

- zeigt die Einbindung und Vernetzung des Antragsvorhabens in der Hochschulstruktur und ggf. mit Kooperationspartnern außerhalb

3. Zielsetzung

- Angestrebte wissenschaftliche Ziele und wissenschaftliches Innovationspotenzial
- Strukturelle und strategische Ziele sowie Einordnung des beantragten Vorhabens in die strategische Ausrichtung und Profilbildung der Universität

4. Forschungsstand

- Wesentliche nationale und internationale Entwicklungen im betreffenden Forschungsgebiet
- Wichtige und/oder konkurrierende Forschergruppen, die im betreffenden Forschungsgebiet in Deutschland aktiv sind
- Welche Lücke soll wie geschlossen werden, um einen Vorstoß in die Spitzenforschung zu erreichen?

5. Qualität der Projektgruppe

- Wissenschaftliche Reputation und internationale Sichtbarkeit der beteiligten Wissenschaftler/innen und der gesamten Projektgruppe
- Einbindung der Projektgruppe in vorhandene Strukturen
- Geplante (inter-)nationale Vernetzung der Projektgruppe

6. Transfer

- Gesellschaftliche und wirtschaftliche Relevanz des beantragten Vorhabens (z. B. Übertragbarkeit der Forschungsergebnisse in die Praxis, praktizierter Wissens- und Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft)

7. Nachhaltigkeit

- (Konkrete) Maßnahmen zur Verstetigung und Nachhaltigkeit des beantragten Vorhabens
- Langfristiger Mehrwert des Antragsvorhabens für die Universität

8. Organisations- und Managementstrukturen, Aufgabenverteilung innerhalb der Projektgruppe

- Projektplanung (Maßnahmenplan):
Darstellung der geplanten Maßnahmen sowie (voraussichtlichen) Zwischenziele während der Projektlaufzeit mit Nennung der dafür verantwortlichen Arbeitsgruppen und/oder Wissenschaftler/innen. Bitte nutzen Sie hierfür unsere Vorlage in der Anlage (vgl. Anlage 1).
- Maßnahmen zur Einbindung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Maßnahmen zur Förderung der Chancengleichheit

9. Finanzplan

Wir benötigen einen Gesamtfinanzierungsplan des Antragsvorhabens, der folgende Angaben macht:

- Grundausrüstung und Eigenbeitrag der Universität

Welche Grundausrüstung (Personal, Laborflächen, Großgeräte u.a.) und welcher Eigenbeitrag werden zu welchem Zeitpunkt von der Hochschule bereitgestellt?

Der Eigenbeitrag soll dabei das Engagement der Universität deutlich machen. Hier gibt es keinen vorgesehenen Mindestbeitrag. Wichtig ist der Carl-Zeiss-Stiftung zu sehen, dass die Universität ein nachdrückliches Interesse an dem Forschungsprojekt hat und bereit ist, sich hier auch selbst zu engagieren. Der Eigenbeitrag kann in Form von zusätzlichen Personalstellen, Sachmitteln oder Ähnlichem erfolgen. Dem Eigenbeitrag zugeordnet sind auch weitere Drittmittel, die für das beantragte Projekt eingeworben wurden. Diese sind gesondert kenntlich zu machen.

- Beantragte Förderung

Welcher finanzielle Aufwand (gemäß der beantragten Einzelmaßnahmen) soll für welchen Zeitraum von der Carl-Zeiss-Stiftung übernommen werden?

Bitte erstellen Sie den gesamten Finanzplan als Excel-Tabelle gemäß Vorlage in der Anlage (vgl. Anlage 2).

Bei Beantragung einer Stiftungsprofessur: Zu welchem Zeitpunkt übernimmt die Hochschule die Weiterfinanzierung der Stiftungsprofessur allein aus ihrem Budget?

Dem Finanzplan sind im Hinblick auf die Vergütung des Personals die „Personalmittelsätze der DFG für das Jahr 2019“ zu Grunde zu legen.

3. ANHANG ZUM ANTRAG

Bitte fügen Sie Ihrem Antrag folgende Dokumente bei:

1. Gesonderte **verbindliche Erklärung** der Hochschulleitung über Form und Höhe des **Eigenbeitrags**
2. Sofern beantragt: Gesonderte **verbindliche Erklärung** der Hochschulleitung zur **Übernahme der Stiftungsprofessur in den Hochschulhaushalt**
3. **Liste beteiligter Wissenschaftler/innen** jeweils mit Titel, Geburtsdatum, Institutszugehörigkeit und Weblinks
4. **Liste der Einrichtungen** (Institute und Einrichtungen der Universität und ggf. weiterer beteiligter Hochschulen sowie außeruniversitäre Einrichtungen), die am Antragsvorhaben beteiligt sind, mit zugehörigen Adressen und Weblinks
5. **Geplante Kooperationspartner** (z.B. andere Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Unternehmen, Museen etc.) mit zugehörigen Adressen und Weblinks
6. **Publikationsliste**
Auflistung der insgesamt bis zu zehn wichtigsten Publikationen, die im Zusammenhang mit dem Antragsvorhaben stehen und von den an der Projektgruppe beteiligten Wissenschaftler/innen stammen (Publikationen der letzten fünf Jahre)

7. weitere Qualifikationsnachweise

Auflistung von insgesamt bis zu zehn weiteren wichtigen Qualifikationsnachweisen wie z. B. Forschungspreise, Patente, Funktionen usw., die die Wissenschaftler/innen der Projektgruppe auszeichnen

8. Lebensläufe

kurzer Überblick über die wissenschaftliche Vita von höchstens bis zu zehn maßgeblich beteiligten Wissenschaftler/innen in alphabetischer Reihenfolge (jeweils maximal eine DIN A4 Seite)

9. Drittmittel

Aufführung der zehn wichtigsten von Drittmittelgebern finanzierten Fördermaßnahmen für die letzten drei Jahre, die in thematischem Zusammenhang mit dem Antragsvorhaben stehen, gemäß Tabellenvorlage (vgl. Anlage 3).

4. HINWEISE ZUR BEGUTACHTUNG

- Alle eingereichten Anträge werden durch externe Gutachter/innen schriftlich bewertet.
- Nach Möglichkeit wird eine oder einer der von der Universität in der Absichtserklärung vorgeschlagenen Gutachter/innen mit einem der schriftlichen Gutachten beauftragt.
- Das Begutachtungsverfahren ist zweistufig. Nach der schriftlichen Begutachtung erfolgt eine mündliche Beratung durch eine von der Carl-Zeiss-Stiftung benannte Auswahlkommission. Sie identifiziert die aussichtsreichsten Anträge.
- Die Koordinatoren sowie jeweils ein Mitglied der Hochschulleitung der aussichtsreichsten Projekte werden zu einer kurzen Präsentation des Projekts sowie einer mündlichen Befragung durch die Auswahlkommission eingeladen, um eventuelle Rückfragen und Unklarheiten des Antrags besprechen zu können.

Die vorliegenden Richtlinien zur Antragstellung samt Anlagen sowie die Ausschreibung sind unter www.carl-zeiss-stiftung.de/german/service/aktuelle-ausschreibungen.html abrufbar.